



Füllzeitenmessung

- Auslösung der Trockengruppe
- Füllzeit in Abhängigkeit der Wasserbeaufschlagung
- Entwässerung des Rohrnetzes vor der Frostperiode

Messung der Füllzeiten in Trockengruppen

24-Stunden

Service | Notdienst

☎ 0180-1225262

Um einen Entstehungsbrand schnell bekämpfen zu können, ist es notwendig, dass die Trockensprinkleranlage ohne nennenswerte Verzögerung auslöst, d.h. die im Rohrnetz befindliche Druckluft ausgeblasen und das komplette Rohrnetz geflutet wird.

Laut VdS-Richtlinie CEA 4001 darf die Füllzeit in Abhängigkeit von der Wasserbeaufschlagung max. 60 bzw. 90 Sekunden

nicht überschreiten. Als Füllzeit gilt dabei der Zeitraum vom Öffnen der Trockenalarmventilstation bis zum Wasseraustritt an der Prüfarmatur (Testsprinkler) am Ende des Rohrnetzes.

Nach jeder Füllzeitenmessung gilt es, das Rohrnetz gründlich zu entwässern. Um Frostschäden zu vermeiden, sollte vor Beginn der Frostperiode die Entleerung wiederholt werden.

Im Rahmen unseres umfassenden Serviceangebots erstellen wir gern ein entsprechendes Angebot für eine Füllzeitenmessung und stehen bei allen Fragen jederzeit zur Verfügung.

Sicherheit:
Auch wenn es brennt.